

## Meldung Lehrveranstaltungen W&K WS 2024/25

LV Nr.	Titel	Std	ECTS	Vortragende	Inhalt
UE 901.255	Vernetzte Welten: Social Media in Kunst und Kulturarbeit	2	2	Asma Aiad	<p>In dieser Lehrveranstaltung erkunden wir die transformative Rolle von Social Media in der Kunst und Kulturarbeit. Neben der Untersuchung verschiedener Plattformen (wie Instagram, TikTok, YouTube) und ihrer Auswirkungen auf künstlerische Praktiken legen wir einen besonderen Fokus darauf, wie Social Media zur Förderung von Vielfalt und Inklusion in unserer Gesellschaft beitragen können. Wir erkunden neue Methoden, wie soziale Medien genutzt werden können, um für mehr Repräsentation und Teilhabe verschiedener Identitäten und Perspektiven zu sorgen.</p> <p>Durch die Analyse von Beispielen, Diskussionen und praktische Übungen erlernen die Teilnehmenden nicht nur, wie sie Social-Media-Strategien effektiv einsetzen können, um künstlerische Projekte zu fördern, sondern auch, wie sie Social Media als Instrument für soziale Veränderung nutzen können. Wir betrachten dabei auch kritisch die ethischen und rechtlichen Herausforderungen im Umgang mit Social Media in der Kunst und Kulturarbeit und entwickeln gemeinsam Strategien, um diesen Herausforderungen proaktiv zu begegnen.</p>
UE 901.257	Exhibiting Comics: Sense(s) & Materiality	2	2	Bettina Egger	<p>In this practice-focused course, students will prepare the exhibition "Comic Sense", to be opened to the public in January 2025 at the Traklhaus Gallery in the city centre of Salzburg. This exhibition is dedicated to the arts-based research comics of four international graphic novelists – Bharath Murthy (India), Maureen Burdock (USA), Adrien Veczan (Canada), and Bettina Egger (Austria) – and has been curated by Chris Reyns-Chikuma (University of Alberta). Comics as a small size medium, which is based on private, individual reading and reception processes, entail a particular challenge for exhibitions.</p> <p>Students will first read the comics to be featured in the exhibition and get familiarized with the space in the Traklhaus Gallery. Afterwards, they will adapt and widen the already existing concept for the exhibition in Salzburg, prepare the featured items, as well as communication materials.</p> <p>This course will take place in tight collaboration with the English department (Anglistik) of the University of Salzburg; some sessions will be held in a larger group and students will also work together in smaller groups. Throughout the semester, there will be various short inputs, a workshop by the team of the micro comics gallery Kabinett Passage Wien (Vienna), a workshop with Chris Reyns-Chikuma and an online artist talk with Maureen Burdock.</p>
UV 901.254	Kulturmanagement: Museum als sozialer Raum	2	4	Anita Moser	<p>Kulturinstitutionen sind Orte, die Kunst präsentieren und Kulturveranstaltungen umsetzen. Sie sind aber auch soziale Räume, die Menschen unterschiedlicher Interessen, Erfahrungen und Perspektiven zusammenbringen. Die Programmierung solcher Institutionen kann für Besucher:innen und Teilnehmer:innen Identifikationsmöglichkeiten schaffen und Gemeinschaften stärken. Zudem können sie Lernorte sein und als Raum für Austausch über Kunst und Kultur sowie aktuelle gesellschaftliche Themen fungieren.</p> <p>In unserer Auseinandersetzung mit Kulturinstitutionen als sozialen Räumen stehen v.a. Fragen zu Programmierung, Publikum und Produktion im Fokus: Welche Ein- und Ausschlüsse sind in diesen Räumen wirksam? Wie sehr bildet sich darin die Heterogenität der Gesellschaft ab? Wer arbeitet in den Institutionen? Wer hat darin welche Gestaltungs- und Entscheidungsmöglichkeiten? Mit welchen Instrumenten und Strategien versuchen Kulturinstitutionen sich als offene und diverse soziale Räume zu etablieren? Wie können sie demokratische Aushandlungsprozesse ermöglichen?</p> <p>Diesen Themen gehen wir im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit dem Museum der Moderne Salzburg nach, wo auch ein Teil der LV-Termine stattfinden wird. Dabei setzen wir uns eingangs mit theoretischen Ansätzen aus Kulturmanagement und Museumsarbeit zur gesellschaftlichen Bedeutung von Kulturinstitutionen auseinander. Ergänzend dazu finden Gespräche mit Expert:innen aus der Praxis statt. Basierend darauf untersuchen wir konkrete Aktivitäten im Museum der Moderne Salzburg,</p>

					darunter etwa die Gründung eines Jugendteams. Die Studierenden werden verschiedene Initiativen forschend begleiten, um praxisnahe Einblicke in den Alltag eines Museums zu gewinnen und dabei anwendungsorientierte Kenntnisse zu Abläufen, Arbeitsprozessen und Methoden im Kulturmanagement (z.B. zur Besucher:innenforschung) zu erwerben.
UV 901.256	Creating & Working Together: Collective Practices in Arts and Culture	2	4	Doris Posch	<p>In this course, we draw our attention to a variety of collective forms of thoughts, creation, action, arts, and knowledge production. We explore the aesthetic practices and narrative spaces that emerge from collective artistic and cultural processes. We focus on the reasons for working in collective structures, the starting points, artistic visions, and scopes for action to engage in, and the collective forms of working together including its implications in terms of shared resources, skills, and responsibilities.</p> <p>We approach this field from various angles that include for one getting acquainted with a variety of terms, concepts, and histories of collective action in the arts and in cultural fields. Second, we will engage in conversation with filmmakers, visual artists, (artistic) researchers, curators, and cultural workers to reflect upon various models, conditions, formats, aesthetics, narratives, and experiences of collective practices in arts and culture. Along a variety of inputs that include a) theoretical and conceptual foundation in the course subject, b) debates inspired by speaker sessions and workshops and c) group exercises and reflections along the insights, debates and produced knowledge, this course aims at making possible a critical insight into collective thought, creation, and action from an inclusive, transdisciplinary, and global perspective.</p>
UV 901.258	Kunst und Kultur für alle! Kulturvermittlung heute	2	4	Elke Zobl	<p>Seit der kulturpolitischen Forderung „Kultur für alle“ in den 1970er/80er Jahre haben sich die Vielfalt des Kulturangebots und die Bedingungen für kulturelle Partizipation verbessert, aber viele Menschen finden nach wie vor schwer Zugang zu Kunst und Kultur. In dieser Lehrveranstaltung stehen daher folgende Fragen im Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Formate und Kooperationen braucht es für die Gestaltung von Vermittlungsräumen, an denen sich Menschen beteiligen oder sie mitgestalten können?</li> <li>• Welche Rolle können Kunst- und Kultureinrichtungen heute und in Zukunft in unserer Gesellschaft einnehmen?</li> <li>• Wie kann eine Kulturvermittlung aussehen, in der wir „alle“ voneinander lernen und gemeinsam darüber nachdenken, wie eine demokratische, sozial und ökologisch gerechte Gesellschaft aussehen kann?</li> </ul> <p>In dieser praxisorientierten LV geht es um das Kennenlernen und Reflektieren von Ansätzen der partizipativen und kritischen Kulturvermittlung und von Community Outreach sowie um das Ausprobieren von verschiedenen Vermittlungsformaten (z.B. in einem Zine Workshop mit der Toolbox „Making Art, Making Media, Making Change!“). In Vorträgen und Workshops mit Kulturvermittler:innen und Kulturarbeiter:innen werden unterschiedliche Zugänge und Vermittlungstools unter Bezugnahme auf aktuelle Themen – Klimakrise, Feminismus, Demokratie etc. – für die Arbeit in Museen, Kulturinstitutionen und der Jugendarbeit vorgestellt. Ziel der LV ist, dass Studierende Einblick in die Arbeit der Kulturvermittlung bekommen und eigene Ideen für Vermittlungsformate entwickeln. Neben den Inputs und Workshops sind Exkursionen Teil der LV (u.a. Salzburg Museum, Museum der Moderne, Verein Spektrum, M7 Inklusive Kunst).</p>
UV 901.365	Freud lesen (Schriften zu Kultur, Kunst, Literatur)	2	4	Thomas Assinger	Die Psychoanalyse ist einer der zentralen Diskurse der europäischen Moderne. An ihrem Anfang stand das epochenmachende Werk des Wiener Nervenarztes Sigmund Freud (1856–1939). Als psychologische Theorie und psychotherapeutische Methode entwickelt, nutzte Freud die Erkenntnisse der Psychoanalyse schon bald für eine intensive Auseinandersetzung mit Kultur, Kunst und Literatur. Umgekehrt fanden psychoanalytische Konzepte und Motive wie das Unbewusste, die Traumarbeit oder das ödipale Begehren rasch

					<p>Eingang in die kulturelle Produktion selbst. Bis heute ist die Faszination von Freuds Schriften ungebrochen. Künstler*innen, Schriftsteller*innen und Theoretiker*innen in aller Welt beziehen sich darauf, üben aber auch vehemente Kritik.</p> <p>Im Kurs konzentrieren wir uns auf die gemeinsame Lektüre ausgewählter Texte Freuds. Dabei werden wir einerseits psychoanalytische Konzeptionen von Kultur, Kunst und Literatur erarbeiten, andererseits auf künstlerische und literarische Elemente in Freuds Texten achten. Die Psychoanalyse wird sich als faszinierende Form der Theoriebildung in Übergangszonen zwischen Wissenschaft und Kunst erweisen.</p>
UV 901589	Musik und Migration	2	4	Katarzyna Grebosz-Haring	<p>"Musik und Migration bedingen einander substantiell. Musik selbst ist beweglich: als Kunstform, als Ware, auf Datenspeichern, als Wissen und Können migrierender Musiker*innen und als Erinnerungsanker von Menschen mit Migrationserfahrungen. Das in den kultur- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen schon seit Langem existierende Interesse für das Wechselverhältnis zwischen den Kunst- und Migrationsphänomenen wurde durch aktuelle Fluchtbewegungen neu angefacht und inspiriert. Diese disziplinübergreifende Lehrveranstaltung stellt aktuelle Themen des Forschungsfeldes Musik und Migration aus einer interdisziplinären Perspektive dar. Die Durchführung und Gestaltung erfolgt mit internationalen Gästen aus den Bereichen Soziologie, Musikforschung, Musikpsychologie, Musikpädagogik, Kulturwissenschaften, uwm.</p>
PS 901590	Künstlerische Medienbildung	2	2	Iwan Pasuchin	<p>In der Lehrveranstaltung werden Querverbindungen, Wechselwirkungen und Synergieeffekte zwischen der künstlerischen bzw. kulturellen Bildung und der Medienpädagogik vorgestellt sowie diskutiert. Aufgrund der aktuellen Lebens- und Alltagsweltorientierung in allen behandelten Bereichen ist ein großer Teil des Kurses der vergleichenden Analyse kontrastierender populärkultureller Medienproduktionen gewidmet – z.B. Musikvideos, TV-Shows, Webportale etc.</p>
UV 901588	KI-Unterstützung für ergänzende Aufgaben in den Bereichen Musik und Kunst	2	4	Christine Bauer, Konstantin Lackner	<p>"Musik und Migration bedingen einander substantiell. Musik selbst ist beweglich: als Kunstform, als Ware, auf Datenspeichern, als Wissen und Können migrierender Musiker*innen und als Erinnerungsanker von Menschen mit Migrationserfahrungen. Das in den kultur- und kunstwissenschaftlichen Disziplinen schon seit Langem existierende Interesse für das Wechselverhältnis zwischen den Kunst- und Migrationsphänomenen wurde durch aktuelle Fluchtbewegungen neu angefacht und inspiriert. Diese disziplinübergreifende Lehrveranstaltung stellt aktuelle Themen des Forschungsfeldes Musik und Migration aus einer interdisziplinären Perspektive dar. Die Durchführung und Gestaltung erfolgt mit internationalen Gästen aus den Bereichen Soziologie, Musikforschung, Musikpsychologie, Musikpädagogik, Kulturwissenschaften, uwm.</p>